

ERLEBTER FRÜHLING

WETTBEWERB
FÜR KLEINE NATURFORSCHER

Ergänzungsmaterial zum Aktionsheft Zwergfledermaus

1 Die Zwergfledermaus entdecken

1.5 Fledermausexkursion

Tipps zum Beobachten der Zwergfledermaus

Selbst Fledermausexperten können Fledermausarten in der freien Wildbahn nicht mit letzter Sicherheit bestimmen. Mit den folgenden Tipps kann man der Zwergfledermaus aber ein wenig auf die Spur kommen.

Jahreszeit: Ab April hat man gute Chancen, den Frühlingsboten bei seiner nächtlichen Jagd zu beobachten. Vorher befinden sich die Zwergfledermäuse noch im Winterschlaf oder sind nur wenig aktiv.

Tageszeit: Die Zwergfledermaus ist ein Frühaufsteher unter den Fledermäusen. Sie verlässt, wie der Große Abendsegler, schon kurz nach Sonnenuntergang ihr Quartier, um zu jagen. Zum Glück für den Beobachter, denn in der Dämmerung lassen sich die Fledermäuse vor dem Abendhimmel relativ gut verfolgen.

Ort: Zwergfledermäuse sind oft am Ortsrand unter Straßenlaternen zu entdecken. Das Licht der Lampen lockt viele Insekten und damit die hungrigen Fledermäuse an. Praktisch für uns, denn so können wir trotz nächtlicher Dunkelheit beobachten, wie die Zwergfledermäuse oft minutenlang in Bahnen auf und ab jagen. Doch sollten wir dabei nicht vergessen, dass künstliche Lichtquellen Fledermäuse ebenso wie Nachtinsekten in ihrem natürlichen Verhalten beeinflussen.

Vielleicht berichtet ja auch das eine oder andere Kind aus der Gruppe von einem Fledermausquartier bei sich zu Hause. Hier kann man die Tiere wunderbar beobachten, wenn sie bei Einbruch der Dämmerung zur nächtlichen Jagd ausschwärmen.

Verhalten: Die Zwergfledermaus erkennt man daran, dass sie ein sehr wendiges Tier ist, das auf zackigen Bahnen seine Beute verfolgt.

Dieses Projekt wird gefördert von: